



Bestand der Habitate der Anhang II - Arten

1324 Großes Mausohr	1166 Kammolch	1166 Kammolch	1166 Kammolch
1355 Fischotter	1149 Steinbeißer	1149 Steinbeißer	1149 Steinbeißer
1149 Steinbeißer	1134 Bitterling	1134 Bitterling	1134 Bitterling
1134 Bitterling	1014 Schmale Windschnecke	1014 Schmale Windschnecke	1014 Schmale Windschnecke
1014 Schmale Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke
1016 Bauchige Windschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke
4056 Zierliche Teilerschnecke	1060 Großer Feuerfalter	1060 Großer Feuerfalter	1060 Großer Feuerfalter
1060 Großer Feuerfalter	1042 Große Moosjungfer	1042 Große Moosjungfer	1042 Große Moosjungfer
1042 Große Moosjungfer	1082 Schmalbindiger Breitflügel Tauchkäfer	1082 Schmalbindiger Breitflügel Tauchkäfer	1082 Schmalbindiger Breitflügel Tauchkäfer
1082 Schmalbindiger Breitflügel Tauchkäfer	1084 Eremit	1084 Eremit	1084 Eremit
1084 Eremit	1614 Kriechender Scheiberrich	1614 Kriechender Scheiberrich	1614 Kriechender Scheiberrich
1614 Kriechender Scheiberrich	1903 Sumpfglanzkräuter	1903 Sumpfglanzkräuter	1903 Sumpfglanzkräuter

Fundpunkte von Anhang II - Arten

1318 Teichfledermaus	1166 Kammolch	1166 Kammolch
1166 Kammolch	1149 Steinbeißer	1149 Steinbeißer
1149 Steinbeißer	1134 Bitterling	1134 Bitterling
1134 Bitterling	1014 Schmale Windschnecke	1014 Schmale Windschnecke
1014 Schmale Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke
1016 Bauchige Windschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke
4056 Zierliche Teilerschnecke	1042 Große Moosjungfer	1042 Große Moosjungfer
1042 Große Moosjungfer	1060 Großer Feuerfalter	1060 Großer Feuerfalter
1060 Großer Feuerfalter	1084 Eremit	1084 Eremit

Bezeichnung der Habitate

Erhaltungszustand	A	Hervorragender Zustand
Habitat-Nummer	B	Guter Zustand
Art-Code	C	Durchschnittlicher oder beschränkter Zustand

Weitere für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck der Arten wichtige "Maßgebliche Bestandteile"

1318 Teichfledermaus	1016 Bauchige Windschnecke
1188 Rotbauchunke	1084 Eremit
1149 Steinbeißer	1060 Großer Feuerfalter
1134 Bitterling	1188 Rotbauchunke
1014 Schmale Windschnecke	1145 Schlammpeitzger

Legende

- Grenze GGB DE 2543-301 "Seen, Moore und Wälder des Müritz - Gebietes"
- Grenze Müritz - Nationalpark

Arten nach Anhang II FFH-RL	Weitere standörtliche oder funktionelle "maßgebliche" Bestandteile im Gebiet
Teichfledermaus	- Störungsmut der Wochenstuben und Winterquartiere störungsarme Fließgewässersysteme und größere Gewässer mit naturnahen Uferbereichen und offenen Wasserflächen - Jagdgebiete mit reichem Insektenangebot
Großes Mausohr	- Störungsmut der Wochenstuben und Winterquartiere - Jagdgebiete in größeren lachschneebedeckten Wäldern oder parkartigen Landschaften, aber auch entlang von Waldsäumen, Blänken, Feldhecken, Wiesenschnitten oder laubgrünen Feldwegen - isolierte Vorkommen von Klein- und Nachschmetterlingen als Nahrung
Fischotter	- naturnahe Gewässer mit störungsarmen Uferbereichen - großräumiger Verbund zwischen geeigneten Habitaten - geringe Gefährdung durch Fischerei und Strukturaufbau
Rotbauchunke	- flache Kleingewässer bzw. Flachwasserbereiche größerer Gewässer - mäßig dichte submersive und emerse Vegetation - geringe Beschattung der Gewässer - geringer Feinddruck durch Raufisiche - Wandkorridore zwischen benachbarten Gewässern - extensiv genutzte Landschaften mit Gehölzbeständen, die an die Gewässer angrenzen - Gewässerverbund
Kammolch	- mäßig dichte submersive und emerse Vegetation - geringe Beschattung der Gewässer - geringer Feinddruck durch Raufisiche - Wandkorridore zwischen benachbarten Gewässern - extensiv genutzte Landschaften mit Gehölzbeständen, die an die Gewässer angrenzen - geringe Zerschneidung durch Straßen im Umfeld der Gewässer
Steinbeißer	- höchstens mittlere Strömungsgeschwindigkeit oder Stängelgestänge - lockere, überwiegend mineralische Feinsedimente - geringe Deckungsgrad submerser Makrophyten - Durchgangspfad innerhalb von Fließgewässern - Schutz vor mechanischen Beeinträchtigungen - kein überhöhter Feinddruck durch Raufisiche
Bitterling	- größere sommerwarme Fließgewässer mit höchstens mittleren Fließgeschwindigkeiten oder angrenzende Stängelgestänge - artreiche Sedimente mit Grobschlamm - kein überhöhter Feinddruck durch Raufisiche
Schmale Windschnecke	- Feucht- und Nasswiesen, Seggenriede auf überwiegend basen- oder kalkhaltigen Standorten - lichte, nicht zu hohe Vegetation - überwiegend ohne Beschattung
Bauchige Windschnecke	- überall keine Seggenriede oder Hochstaudeuflächen ohne Ausrottung auf basen- oder kalkreichen Standorten - Gewässer mit Röhrichten oder Seggenrieden - lichte Bruchfelder mit Seggenrieden
Zierliche Teilerschnecke	- durchsonnte, klare und pflanzenreiche, aber nährstoffarme Stillgewässer und Gebirge - naturnahe Flachwasserbereiche und Uferzonen - hohe Wasserqualität
Großer Feuerfalter	- Feuchtwiesen (Binsen-, Kohldick- und Pfeifengrassenen) und deren Bruchfelder - ungenutzte Grabenränder, Seen- und Flussufer mit Seggen- und Röhrichtbeständen sowie dem Vorkommen von Flitz-Ampeln - ein stabiler, ausreichender hoher Grundwasserstand - ein reichhaltiges Insektenangebot und Strukturreichtum - eine sporadische, angepasste Nutzung oder Pflege der Habitate
Große Moosjungfer	- naturnahe, trockene oder mäßig schattige bis mäßig trockene Fließgewässer mit offener Wasseroberfläche und submerser mesotrophe bis leicht eutrophe Vegetation - viele Biotop-Ökosysteme - gebührende besonnte Uferpartien und windgeschützte Staudeuflächen in den angrenzenden Bereichen
Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	- größere (> 0,5 ha), permanent wasserführende, nährstoffarme, mesotrophe bis oligotrophe Flachwasserbereiche - ausgeprägte, besonnte Flachwasserbereiche
Eremit	- alte strukturalte und laubholzreiche Wälder, Waldgebiete mit sehr alten Laubbäumen (v.a. Eichen und Buchen) mit Grodölken und Kalmusgräsern - Vorkommen geeigneter Bäume - Brutkontinuität
Kriechender Scheiberrich	- Vorhandensein von offenen, leuchten, im Winter teilweise überfluteten, hochstammigen, mäßig nährstoff- und basenreichen Stillgewässern, Schilfröhricht- und basenreichen Stillgewässern - ausreichender Anteil an Keimungsstellen (Storstellen)
Sumpfglanzkräuter	- nasse, mesotrophe-kalkreiche offene Moorstandorte - konstante hydrologische Verhältnisse ohne längere, trockene Überstaunungen - sollen erforderlich, angepasste Pflege zur Erhaltung der Standorte

Quellen:

- UmweltPlan GmbH Stralsund, 2017
- 4.N. GmbH Greifswald, 2017
- GNL e.V. Kratzberg, 2017
- Dipl.-Landschaftsbiologin Käthe und Wolf Hähne, 2017
- Rüdiger Mauberg, 2017
- Nationalparkamt Müritz-Nationalpark, 2017
- LNLD M.V., 2017

0 200 400 600 800 1000 1200 1400m N

Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 2543-301 "Seen, Moore und Wälder des Müritz - Gebietes"

Europäische Union
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Dieses Projekt wurde im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, erarbeitet.
Dieses Projekt ist kofinanziert aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Nationalparkamt Müritz

UmweltPlan GmbH Stralsund
Neustrelitz, 18447 Stralsund
Tel. 03831 6192-0 Fax 49
Mölkeweg 10/11 18447 Stralsund
Tel. 0383 977 911-52
Adolfstraße 63 17149 Greifswald
Tel. 03834 23111-91
info@umweltplan.de www.umweltplan.de

Karte 2b
Habitate der Arten nach Anhang II
FFH-Richtlinie -
Zuständigkeitsbereich
Nationalparkamt Müritz

Maßstab 1 : 10.000

Redaktionsschluss: 28.03.2019